



Attraktiv für Engagierte – ein Perspektivwechsel

Bremerhaven
22. Mai 2017

Birgitt Pfeiffer



Überblick

- Ankommen, Einsteigen
- Zahlen, Daten, Fakten
- Analyse – Engagement heute
- Attraktiv für Engagierte – erste Schritte



Zahlen und Fakten

- im Land Bremen sind 42,3% der Menschen über 14 Jahre freiwillig engagiert
- Die Engagementbereitschaft liegt bei den Bremerinnen und Bremern bei ca. 11%, 51% wollen sich vielleicht engagieren
- Es engagieren sich etwa gleich viel Männer und Frauen
- 41,4% der jungen Menschen zwischen 14 und 29 Jahre sind freiwillig engagiert
- Die engagierteste Gruppe im Land sind Menschen zwischen 30 und 49 Jahren (knapp 48%)
- 8,7 % der Engagierten in Bremen sind Bereich Kultur und Musik aktiv



Engagement heute - Kurzfassung

- Autonomie und Mitgestaltung vor Helfen aus Pflichtbewußtsein
- Engagementwunsch entsteht entlang von Themen nicht durch Mitgliedschaft
- Projekt- vor Organisationsorientierung
- Biographische Passung von Engagement
- Wunsch nach Augenhöhe und Partizipation



Zum Wandel im Ehrenamt

- Motiv- und Einstellungswandel
- Neue Zugänge ins Engagement
- veränderte Erwartungen ans Ehrenamt



Motiv- und Einstellungswandel

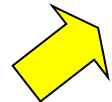
- Motivfeld **Helfen**



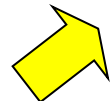
- Motivfeld **Pflichtbewusstsein**



- Motivfeld **Gestaltungswillen**

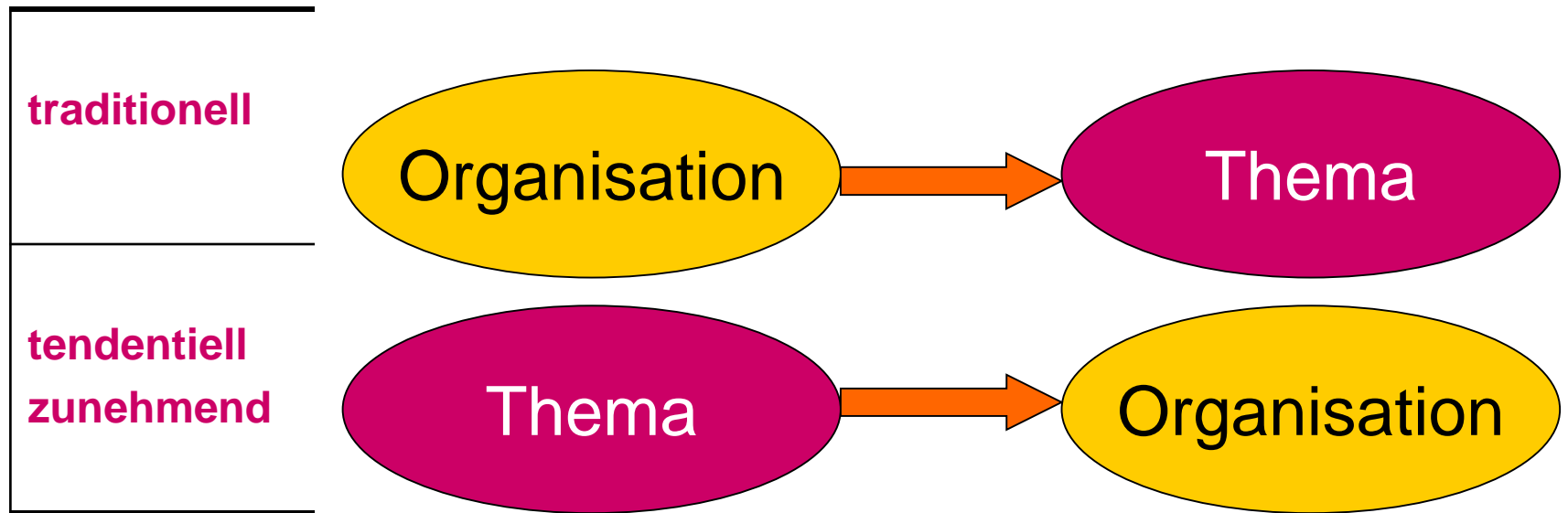


- Motivfeld **Selbstbezug**





Veränderte Zugangswege



Was wollen Menschen im Engagement?





Engagierte heute erwarten

- Anderes Verständnis von Freiwilligkeit
– nicht mehr nur Helfen und aus Pflichtbewusstsein sondern mit **Eigennutz**
- Spielraum für **selbstständiges und eigenverantwortliches** Handeln und Entscheiden
- Gelegenheit mit anderen **selbst organisiert** zusammen zu arbeiten (Autonomie)
- Großzügige Flexibilität und Offenheit
z.B. in zeitlicher Hinsicht (**Zeitsouveränität**)
z.B. in Bezug auf die Tätigkeit (**Wechsel**)
- Chance zur **Weiterentwicklung**
Qualifizierte Unterstützung u. Begleitung > Ermöglichung
- Enttabuisierung des **Austritts und Wechsels** (ohne Rechtfertigungszwang)



Was können wir also tun?



Einen Perspektivwechsel vornehmen



Die Zielgruppen in den Blick nehmen



Die Einmischer / Helfer
und Weltverbesserer

- Engagement aus Wertüberzeugung und Altruismus
- Engagement, um Dinge zu verbessern und zu bewegen



Die Geselligen

- Engagement durch Anstöße von Anderen
- Engagement als Bereicherung des eigenen Lebens



Die Entdecker und
Selbstverwirklicher

- Engagement als Sinngebung durch bedeutsame Aufgaben und Anerkennung
- Engagement als Entfaltung von Fähigkeiten und Neigungen
- Engagement für einen konkreten persönlichen Nutzen



Klare Ausrichtung auf den Gewinn: Engagement macht Spaß, wenn

- sich alle als Team verstehen
- Ziele, gemeinsame Ziele sind
- wir erfolgreich sind
- viele Menschen Aufgaben übernehmen und Verantwortung teilen
- jede/r sich nach eigenen Interessen und Fähigkeiten einbringen kann
- individuelle Besonderheiten berücksichtigt werden
- viel gelacht wird
- wir Solidarität erleben
-

Freiwilligenkoordination einführen



binnenhalen

begeleiden

behouden

belonen

beeindigen

Systematisch Freiwilligenarbeit entwickeln

– am Beispiel der Gewinnung neuer Freiwilliger



- Wofür stehen wir? (Mission)
- Inhalte und Aufgaben beschreiben (Tätigkeitsprofil)
- Die richtigen Personen identifizieren (Suchprofil)
- Die richtigen Werbekanäle ansprechen (Passend zur Zielgruppe)
- Die gezielte Auswahl von Freiwilligen (Erstgespräch)



Starten Sie mit dieser Frage:

**Würdest Du Deinem besten
Freund, Deiner besten Freundin,
Deinen Kindern, Deinen
Nachbarn ein Engagement in
Deinem Verein empfehlen?**



Herzlichen Dank!



Birgitt Pfeiffer

pfeiffer@freiwilligen-agentur-bremen.de

Tel: 34 20 80